Es kommt die Zeit

Autor(en): **J.F.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-449073

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es kommt die Zeit —

Der wilde Dämon Kriegesnot,
Der uns jetzt in den Krallen hat,
Und unbarmherzig in den Tod
Millionen sendet, nimmersatt;
Er steinigt Glück und Menschenrecht,
Verspottet lächelnd unsre Qual,
Ihm ist kein grausam Ding zu schlecht —
Das ist des Krieges Kampfmoral.

Treibt Glückliche vom Hause fort,
Gönnt ihnen keine Rast noch Ruh,
Er hetzt sie kalt von Ort zu Ort
Und treibet sie dem Abgrund zu.
Es fielen Hekatomben schon,
Sie modern in der Erde Schoß;
Ein Ehrenkreuz vielleicht als Lohn,
Das ist des tapfern Kämpfers Los.

Und die Daheimgebliebenen,
Die Elend noch darniederhält,
Sind gleich jenen Vertriebenen,
Die obdachlos durchziehn die Welt.
Die beste Kraft aus ihnen zog
Die tolle Kriegswut hier wie dort;
Des Hasses Wahn, der sie betrog,
Nahm all' ihr Herzblut mit sich fort.

Es kommt die Zeit, vielleicht gar bald,
Die aus der dumpfen Ohnmacht rafft
Die Menschheit auf, daß mit Gewalt
Sie selber sich die Ordnung schafft;
Die ihre Macht zu wahren weiß,
Bis Not und Leid verschwinden mag
Mit all' dem feilen Truggeschmeiß —
Das wird der Völker Erntetag! J. S. B.

Das Geringste

Mutter: Gesteh' mir's endlich, wer war's denn?
Tochter (weinerlich): Ach, Mutti, ich weiß nicht — wie er heißt!
Mutter: Schrecklich! Du, Ungeratene! Du kennst den Menschen nicht 'mal?
Tochter (verlegen): Nein!
Mutter: Da fragt man doch wenigstens: Bitte, mit wem hab' ich das Vergnügen?
S. W.

Neue Aufnahme-Bedingungen ins Seldwyler Bürgerrecht für Ausländer

§ 1. Der ins Bürgerrecht aufzunehmende muß perfekt jassen können.

§ 2. Er muß fließend Chaib, verbrännte Chaib, Strohlhagel, ebige Hagel, sowieso, bim Eid, verbrännti Zeine usw. sprechen können und diese schönen Ausdrücke bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit anzuwenden wissen.

§ 3. Sein Name soll auf -sohn, -leben, -ski, -inski, -fuß, -stein und ähnliche Silben endigen.

§ 4, § 5, § 6 und § 7 sind nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt.

§ 8. Er sei fromm wie die Väter waren.

§ 9 und § 10 werden später dem Druck übergeben.

§ 11. Diesen Paragraphen soll er meiden.

Also beschlossen, ohne Kompetenz, im Namen der vorberatenden Kommission für die ins Bürgerrecht aufzunehmenden Ausländer. H. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Kaffeestube und Konditorei G. Kaff
Zürich 5 + Josefstraße 70.

Niedel-, Käs- und Zwiebelwähen,
Früchtenkuchen, Pralinées,
Linde, weiche, keine zähen,
Und auch Schlagrahm, weiß wie Schnee.

Dazu Kaffee bester Sorte,
Für zehn Rappen einen Topf,
Nimm dir von der Kirschentorte,
Tust du's nicht, bist du ein Tropf.

Willst du dir 'mal etwas leisten
Hier in diesem miesen Kaff,
Rat' ich dir am allermeisten,
Geh ins Kaffeehaus zu Kaff. H. St.

BASEL

Basel Hotel Blume Marktgasse 4 neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit, — Abend-Platten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Alte Bayrische Bierhalle
zum Franziskaner
Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

Café-Restaurant „Casino"
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Histor. Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara
Clarastrasse 2, Basel
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

RINNER'S WIENER CAFÉ
:: BERN ::
Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse
6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum gefälligen Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin
Familie **Abderhalden.**

Vegetarisch isst man gut und billig alle Sorten Gemüse u. Früchte, Yoghurt u. Sauermilch in d. **Thalisia,** Steinenvorstadt 11, **Basel.**

„Zum braunen Mutz"
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenhelter-Gempp.

Konditorei W. MATHYS
Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart" Hirschengraben Bern (1 Min. v. Bahnhof)

Hotel Maulbeerbaum □ Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich von 4½ bis 6½ und 8 bis 10½ Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag.

Zentral-Kino Bern
Marktgasse Eingang Amtshausgässchen **Amthausgasse**
Stets unterhaltungsreiches Programm
in deutscher und französischer Schrift.
Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!